



Dienstag, 29. Nov. 2016, 20.00 Uhr, Grünwaldsaal

Referent: **Stefan Stirnemann, lic. phil.**

**SCHULE UND SCHULREFORMEN - DER LEHRPLAN 21,  
DER LEHRPLAN DES ALTEN TESTAMENTS UND DER  
LEHRPLAN PESTALOZZIS**

Unsere Schweizer Schule ist ein wohnliches Haus. An seinem Bau und seiner Einrichtung haben viele gearbeitet. Einer ist Pestalozzi, der offenbar nur noch als hohler Name im Keller oder Dachgeschoss rumort.

Ein Schulbau muss unterhalten und weitergeführt werden. Das Aber an der Sache: Im Bildungswesen folgt eine Reform der anderen, und es fehlt an der Planung, am Versuchen und am Überprüfen. Beispiele sind die Rechtschreibreform und neuerdings der Lehrplan 21 mit seiner Kompetenzorientierung.

Im Mittelpunkt des Vortrags steht der Lehrplan 21. Geklärt werden Fragen wie diese: Wer ist kompetent? Was bedeutet paraverbal? Was ist guter Schulunterricht? Was ist der Bildungsauftrag des Staates?

Im Blick ist neben Pestalozzi auch das Buch der Sprüche.

Der Aarauer Stefan Stirnemann hat klassische Philologie und Theologie studiert und arbeitet als Mittelschullehrer für Latein. Er ist Mitglied des «Forums Allgemeinbildung Schweiz» ([www.forum-allgemeinbildung.ch](http://www.forum-allgemeinbildung.ch)) und der Arbeitsgruppe der Schweizer Orthographischen Konferenz ([www.sok.ch](http://www.sok.ch)) und veröffentlicht in verschiedenen Zeitungen zu Fragen der Sprache und Bildung.

